

Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Männerriege Wila zuhanden der Generalversammlung vom 19. Februar 2016 im Saal der Schreinerei Furrer

1. Einleitung

Schaut man zurück in ein vergangenes Jahr, sucht man wohl immer nach Ereignissen, an die man sich gerne zurück erinnert. Bei mir ist dies sicherlich die Regionalmeisterschaft in Stammheim, welche bei gutem Wetter ausgetragen werden konnte. Ganz besonders bleibt mir dabei in Erinnerung, dass es unserem Leiterteam gelungen ist, mit einer grossen Mannschaft anzutreten. Auch die Vereinsreise ins deutsch-französische Sprachgebiet und die Vorstands- und Leiterreise ins Tal der grünen Fee mit der Besteigung des berühmten Felsenkessels Creux du Van, sind unvergessliche Erlebnisse. Für den 16. Herbstlauf sind die erhaltenen Kommentare durchwegs positiv ausgefallen. Das OK und das etwa 100-köpfige Helferteam haben sehr gut gearbeitet und harmoniert.

An der GV 2015 haben wir drei neue Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen. Ein herzlicher Applaus war ihnen dabei sicher.

2. Abendunterhaltung

"Tour de Suisse", ein Motto mit vielfältigen Möglichkeiten stand auf dem Programm. Die Männerriege bot einen eigenen Auftritt unter dem Titel „Mir sind Schwiiiizer“. Ein zweiter Auftritt erfolgte wieder zusammen mit dem FTV Wila.

Beide Aufführungen fanden den Applaus des zahlreichen Publikums und, beide Gruppen durften ein zweites Mal ihre Nummer zeigen.

3. Generalversammlung

Im Saal der Schreinerei Furrer wurde zuerst ausgiebig gefeiert. Werner Honegger hat uns schon auf 19:00 Uhr bestellt um seinen näher rückenden 60igsten Geburtstag mit uns zu feiern. Werner hat mit Unterstützung seiner Familie und einem grossen Angebot an Speis und Trank keine Wünsche offen gelassen.

Nach der Geburtstagsfeier konnte um 20:00 Uhr die 79. Generalversammlung der Männerriege Wila mit 23 aktiven Turnern und zwei neueintretenden eröffnet werden (1 neu eintretendes Mitglied musste sich entschuldigen). Mario Monn, Peter Waldvogel und Ernst Wespi konnten einstimmig und mit Applaus als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Urs Wernli ist aus dem Verein ausgetreten. 39 Mitglieder gehören nun also der Männerriege Wila an.

Leider musste der Vorstand einen grösseren Aderlass hinnehmen. Paul Hösli, Aktuar, Hansueli Sauter, Beisitzer und Urs Wernli, Kassier hatten sich entschieden, ihre Ämter zur Verfügung zu stellen. Da lediglich die Funktionen des Spielleiters und des Kassiers neu besetzt werden konnten, erklärte sich der Präsident bereit, bis ein neuer Aktuar gefunden werden kann, mit Zustimmung der Versammlung diese Funktion zu übernehmen.

4. Regionalmeisterschaft in Stammheim

Grelles Sonnenlicht und riesige Gewittertürme empfingen uns auf dem Festplatz. Abgesehen von einem kurzen Schauer kamen wir bei den Wettkämpfen aber glimpflich davon. Positiv zu bemerken ist: Die Männerriege Wila war schon lange nicht mehr mit einer so grossen Mannschaft an einem regionalen Turnfest vertreten. Nicht mit allen zwar, aber mit einigen Leistungen konnten unsere Leiter schlussendlich doch zufrieden sein. An den Leitern lag es jedenfalls nicht, sie gaben ihr Bestes.

5. Anlässe mit anderen Männerriegen und Vereinen

5.1 21. Indiacca-Zaugg Cup

Die Männerriege schaffte es zwar wieder aufs Podest, musste den Sieg jedoch dem DTV überlassen.

5.2 Faustball Wettkämpfe

Unser neuer Spielleiter Hansruedi Spahr leitete mit viel Energie das Faustball-Training. Da sowohl in der Eichhalde wie auch im Schochen sich jeweils kaum Mannschaften in genügender Grösse einfanden, wurde jeweils alternierend in den beiden Hallen trainiert. Das heisst, dass jeder zweite Mittwoch geturnt und dann wieder „gefaustet“ wurde. Schade, dass es immer schwieriger wurde, mit einem kompletten eigenen Team anzutreten. Beim Tösstaler Männerspieltag in Rikon musste jedenfalls der Sieg Grüt I überlassen werden.

5.3 Höck mit den Männerriegen von Effretikon und Turbenthal

Zu diesen traditionellen Anlässen wurde die Männerriege Wila nach Effretikon beziehungsweise nach Turbenthal eingeladen.

6. Reisetätigkeiten

6.1 Vereinsreise

Parlez vous français? Die gut vorbereitete Reise führte uns ins deutsch/französische Sprachgebiet. Das Hotel Le Sapin in Charmey, wurde für die Übernachtung ausgewählt. Während sich eine Gruppe über die Besichtigung der riesigen Modelleisenbahn Käserberg freuen konnte, wählte die andere Gruppe die nahe Gondelbahn um zum Seilpark zu gelangen. Schon bei der Mittelstation wurden wir Zeuge eines Seilrasers, der uns entgegen kam. Anfangs mit etwas gemischten Gefühlen wurden wir nach einer Berg- und Talfahrt dann bei der Mittelstation ausgerüstet und einer jungen Leiterin anvertraut. Wir wurden gut instruiert und alles erwies sich schliesslich als halb so schlimm wie anfangs befürchtet. Nach einer mehr oder weniger rasanten Trottinett-Abfahrt endete der Tag, diesmal glücklicherweise ohne Unfall, wieder in Charmey

Für den zweiten Tag waren, wie üblich, Wanderungen angesagt. Ein kurzer aber heftiger Regen hat die eine Gruppe zum Abbruch bewogen und die andere dazu genötigt, ihre Regenbekleidung überzuziehen. Alle schafften es schliesslich, den vorgesehenen Zug in Freiburg für die Rückfahrt zu besteigen.

6.2 Vereins- und Leiterreise ins Val de Trafers

Das Tal der grünen Fee; was für ein Geheimtyp für alle, die diese Gegend um den Creux du Van noch nicht kennen. Bei prächtigem Wetter chauffierte uns Ernst König im Mietbus nach Motiers zur Besichtigung der Absinth-Brennerei La Valote und einem Besuch des Absinth Museums. Auch die berühmte Asphaltmine wurde besichtigt und im Asphalt gekochter Schinken, einst ein Festmahl für die Mineure, wurde zum Mittagessen aufgetischt. Danach führte der Weg zur Ferme de Robert, wo ein bescheidenes Nachtlager bezogen wurde. Obschon nicht alle den Absinth gleich gut vertrugen, gelang es allen Teilnehmern anderntags den riesigen Felsenkessel Creux du Van zu besteigen. Dieser Ausflug gab wohl den Leistungsträgern des Vereins für ihr ständiges Engagement zu Gunsten der Männerriege Wila einmal etwas zurück, was längst mehr als verdient war. Die Teilnehmer äusserten denn auch den Wunsch, einen ähnlichen Anlass gelegentlichen erneut durchzuführen.

7. Schlussturnen

Das Schlussturnen der turnenden Vereine in Wila wurde im üblichen Rahmen durchgeführt. Wie gewohnt, hatte sich das Leiterteam wieder einige originelle Spiele ausgedacht, welche einiges an Geschicklichkeit und Selbsteinschätzung erforderte. Da auch wieder eine Kneippkur nicht fehlen durfte, empfiehlt sich, die nackten Füsse für die kommenden Jahre etwas besser an die spitzen Steine zu gewöhnen.

8. 16. Herbstlauf Wila

Über den 16. Herbstlauf wird Martin Hugli, OK-Präsident des Herbstlaufs in einem separaten Jahresbericht informieren. Freuen wir uns doch einfach wieder auf die Bilder, die wir nach der GV über den Lauf und den Einsatz der Männerriege Wila sehen werden.

9. Vorstand

Erfreulicherweise war Ernst Wespi bereit im Vorstand der Männerriege Wila das Aktuariat zu übernehmen. Somit ist nach dem Aderlass anlässlich der letzten GV der Vorstand nun wieder vollständig, wie dies in den Statuten vorgesehen ist. Besten Dank Ernst und viel „Gfreuts“ in Deiner Funktion.

10. Danke

Zum Schluss meines Jahresberichtes 2015 danke ich allen Vorstandskollegen, dem OK des Herbstlaufs Wila, dem Verantwortlichen für die Homepage, allen Leitern sowie den Revisoren und allen Helfern ganz herzlich für ihren wertvollen Beitrag zu Gunsten des Vereins.